Begeisterndes Jubiläumskonzert

Langjähriger Tambourmajor Josef Schmid zum Ehrenmitglied ernannt

„70 Jahre im Takt der Zeit – Musik die Generationen verbindet“ so lautet das Motto im Jubiläumsjahr 2026 anlässlich des 70jährigen Bestehens der Abteilung Spielmannszug des TSV 1897 e. V. Kösching. 1956 kam Georg Hoffmann vom Landesturnfest aus Bamberg mit der Idee des Spielmannszugs zurück nach Kösching. Und so feierten die Musikerinnen und Musiker des Spielmannszugs und des sinfonischen Blasorchesters gemeinsam mit dem Landesorchester des Bayerischen Turnverbandes ein umjubeltes und begeisterndes Jubiläumskonzert in der Mehrzweckhalle in Kösching, bei dem auch viele langjährige Mitglieder geehrt werden konnten.
Die Einleitung in den gut dreistündigen Abend übernahm der Spielmannszug in bewährt marschierender und spielender Weise mit der „Reiterparade“ unter der Leitung von Tambourmajor Wolfgang Sitzmann. Es folgten die beliebten Stücke „ Preussens Gloria“ sowie „Fanfarenklänge“. Abteilungsleiter Daniel Juszczuk begrüßte die Gäste und konnte mit Margit Fuchs den Mitgliedern für deren 70jährige Verbundenheit zum Spielmannszug gratulieren. Eine besondere Ehre wurde Josef Schmid zuteil, welcher aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit als Tambourmajor zum Ehrenmitglied ernannt wurde.
Begleitet durch die Moderation von Emma Schätz und Matthäus Welz tauchten die Gäste in die Geschichte des Spielmannszuges ein.
Gemeinsam mit dem sinfonischen Blasorchester wurde das Stück „Mit Sang und Klang“, auch genannt „Der Einser“, gespielt, bevor der Auszug des Spielmannszugs mit dem Lied „Fehrbelliner Reitermarsch“ erfolgte.
Erster Bürgermeister Ralf Sitzmann gratulierte zum 70jährigen Jubiläum und merkte ironisch an, dass es er eigentlich auch dem Spielmannszug angehören müsste, da zu den Gründungsmitgliedern sein Großvater Erich Sitzmann gehörte und sein Patenonkel Wolfgang Sitzmann immer noch aktiv sei.
Anschließend übernahm das sinfonische Blasorchester unter der Leitung von Daniel Raschke. Moderatorin Margit Fuchs, welche selbst seit über 40 Jahren der Abteilung angehört, führte das Publikum in ihrer bewährt ironischen Art durch die Anfänge des sinfonischen Blasorchesters vor etwa 15 Jahren. Nachdem damals dem Spielmannszug beinahe die Auflösung drohte, starteten einige Musikerinnen und Musiker einen Neuanfang, zogen weitere Musikbegeisterte an und formierten sich so bis heute zu einem 35köpfigen Blasorchester.
Mit „Reflections on the Missouri River“ wagten sich die ehemaligen Spielmannszügler auf ungewohntes Terrain und tauchten ab da in eine neue Klangwelt ein. „Call of Duty“ war eine weitere musikalische Etappe auf dem Weg zu schnelleren Rhythmen mit „A Rose in Bloom“, bevor mit „Pirates of the Caribbean“ ein weiterer großer Schritt im musikalischen Können unter Beweis gestellt werden konnte. „Zauberland“ markierte den heute erreichten Standard und bei „Trumpet Friends“ stellten die Brüder Oliver und Samuel Giese ihr großes Talent unter Beweis.
Auch die bereits über 60 Jahre mit dem Spielmannszug verbundenen Mitglieder wurden in dieser großen feierlichen Runde geehrt.
Mit „Sky Machine“ endete der erste Teil des Jubiläumskonzerts.
Den zweiten Teil eröffnete das Landesorchester des bayerischen Turnverbandes unter der musikalischen Leitung von Sebastian Pröger mit dem „Captain America March“. Moderatorin Natascha May begleitete das Publikum anschließend mit „Alpine Inspirations“ auf eine Bergwanderung. Nach „March of the Belgian Paratroopers“ folgte der Glöckner, der „Hunchback of Notre Dame“, bevor die Halle mit „Mike Drop“ zum Beben gebracht wurde. Abschließend lebte „Elvis – The King“ bevor das Landesorchester gemeinsam mit dem sinfonischen Blasorchester die jubelnden Gäste mit dem „Kyffhäuser Turnermarsch“, dem „Böhmischen Traum“ sowie „Shut up and dance“ verabschiedeten.

Extra Kasten bitte mitten im Text:

Folgende Mitglieder begleiten den Spielmannszug seit 70 Jahren:
Fritz Geitner, Roland Hilber, Johann Kastl, Bernd Kleeberg, Willibald Licklederer, Siegfried Plutz, Herbert Rottenkolber und Josef Schmid

Seit über 60 Jahren dem Spielmannszug treu sind:
Alois Lechner, Martin Schlamp, Wolfgang Sitzmann, Martin Werthmann, Anton Heindl, Anton Maier, Erwin Schweidler, Hubert Zeitler, Johann Brunner, Gerhard Zehetmeier, Johann Semmler und Josef Wild

Die weiteren langjährigen Mitglieder werden im separaten feierlichen Rahmen noch geehrt.

Text: A. Knöpfle

Foto: W. Licklederer